

DEUTSCH – Aufgaben für die Klasse 8a/8b

Zeitraum: 18.05. – 24.05.20 – Sturm und Drang / Klassik

Hallo liebe Klassen 8a/8b,

für die Literaturpoche „Sturm und Drang / Klassik“ (18.05. – 24.05.20) schicke ich nun die Lösung. Bitte **vergleicht eure Bearbeitung** mit ihr und **verbessert** diese, wenn nötig.

Überschrift im Schulheft „Sturm und Drang / Klassik“

S. 125

Bearbeite die Aufgabe 1 (durchlesen) schriftlich in deinem Schulheft

Vorgehensweise:

- 1. Lese die Seiten 126 (Goethe) und 127 (Schiller)**
- 2. Lege dir tabellarische Lebensläufe von beiden Schriftstellern an**

Johann Wolfgang von Goethe	Friedrich Schiller
geboren 28. August 1749 / Frankfurt am Main	geboren 10. November 1759 / Marbach bei Stuttgart
privat unterrichtet	Stammt aus ärmlichen Haus
mit 16 Jahren Jurastudium in Leipzig	Strebte gute Schulausbildung an
Erste große liebe: Käthchen Schönkopf	Theologiestudium als Chance
Abschluss seines Studiums nach Krankheit in Straßburg	1773 musste er Militärschule besuchen (Herzog wollte Nachwuchs an Offizieren und Beamten sichern)
1770 zweite große Liebe: Pfarrerstochter Friederike Brion Gedichte wie „Willkommen und Abschied“ und „Mailied“ widmete er ihr	Ablauf der Schule schadete seiner Gesundheit – Erfahrungen spiegeln sich in seinen ersten literarischen Texten wieder
Trennung und 1771 Anwalt in Frankfurt	1780 Entlassung mit besten Noten – wird Arzt (kein Interesse daran – schreibt sein Revolutionsstück „Die Räuber“ / 1781 Erstaufführung in Mannheim)

1772 verliebt sich in die schon vergebene Charlotte Buff	Herzog stellt ihn unter Arrest – Flucht über Mannheim nach Frankfurt am Main
Aus Trauer darüber entsteht der Briefroman „Die Leiden des jungen Werther“	Es folgten Geldnot, Reisen und Krankheiten – „Kabale und Liebe“ und „Don Carlos“ entstanden
Buch löst „Werther-Fieber“ aus – Selbstmorde stiegen an	1787 in Weimar entstand neue Epoche
Auch „Götz von Berlichingen“ entstand damals	1790 Heirat von adliger Charlotte von Lengfeld
Mit 26 Verlobung mit Lili Schönemann / wird aber wieder gelöst	Professur für Geschichte und Philosophie in Jena
1775 Minister in Weimar (Finanz- und Heerwesen / Wege- und Bergbau, Weimarer Theater) – „Erlkönig“ entstand	1788 trifft er Goethe – verläuft enttäuschend
Freundschaft zur sieben Jahre älteren Hofdame Charlotte von Stein hilft seiner Schriftstellerei	In dieser Zeit Fieberattacken und Ohnmachtsanfälle (arbeite wie besessen)
1786 er fühlt sich beengt und reist heimlich und überstürzt nach Italien (Lernt verschiedene Künstler kennen)	1794 Gründung der literarischen Zeitschrift „Die Horen“ – Freundschaft zu Goethe entsteht
1788 begegnet in Weimar Schiller – zunächst aber Ablehnung	1797 Balladenjahr „Der Handschuh“, „Die Bürgschaft“
1788 Zusammenleben mit der Hutmacherin Christiane Vulpius – findet Glück seines Lebens	Die letzten Jahre immer wieder Koliken und Fieberanfälle
Heirat erst 18 Jahre später – 5 Kinder	1797-1805 entstanden die Dramen „Wallenstein“, „Maria Stuart“, „Die Jungfrau von Orleans“
1794-1805 Freundschaft mit Schiller prägt ihn	Stirbt am 9. Mai 1805 mit 46 Jahren in Weimar (Fieberanfall)
Entstehung vom Drama „Faust“, Ballade „Der Zauberlehrling“	In Weimar in der Fürstengruft sind beide Dichter begraben
Seine Frau stirbt 1816	
Letzter Sohn August stirbt 1830 Goethe erkrankt	
Stirbt am 22. März 1832 mit 83 Jahren in Weimar	
Gilt als Universalgenie	

3. Bearbeite die Fragestellungen und finde das Lösungswort

- 1. richtig**
- 2. falsch / 250 Jahre**
- 3. richtig**
- 4. falsch / Charlotte von Lengfeld**
- 5. richtig**
- 6. richtig**
- 7. falsch / Der Zauberlehrling**
- 8. falsch / Geschichte und Philosophie**
- 9. falsch / Frankfurt am Main**
- 10. richtig**
- 11. falsch / in Weimar**
- 12. falsch / Schiller**
- 13. richtig**
- 14. richtig**
- 15. falsch / Goethe**
- 16. richtig**
- 17. falsch**
- 18. richtig**
- 19. richtig**
- 20. falsch / Schiller**

S. 129

2a) Werther ist auf einem Tanzball eingeladen, fährt mit seiner weiblichen Begleitung in einer Kutsche hin. Auf dem Weg nehmen sie Charlotte S mit. Er wird gewarnt, dass er sich aufgrund ihrer Schönheit nicht verlieben solle, da sie schon vergeben ist. Das war ihm aber gleichgültig.

2b) Werther erzählt von seinen Empfindungen zu Charlotte S., wenn sie sich näher kommen

2c) Werther leidet, da er Charlotte S nie haben wird.

S. 130

4a) Unwetter (als ob die Welt untergehen würde)

Fluss sei übergetreten, alle Bäche geschwollen,, Tal überschwemmt, fürchterliches Schauspiel, vom Fels herunter die wühlenden Fluten in dem Mondlichte wirbeln zu sehen, über Äcker und Wiesen und Hecken und alles, stürmende See im Sausen des Windes

4c) „ich hatte gehört...Tal überschwemmt!“

„Ein fürchterliches Schauspiel...Sausen des Windes!“

„Da überfiel...ein Sehnen!“

„Ach,... hinab!“

„Hinab!“

„Und verlor...hinabzustürzen!“

„Dahinzubrausen wie die Wellen!“

„O!“

S. 131

1a) Zwei Liebende werden durch Machenschaften/Intrigen geopfert.

1b) Lady Milford

S. 132

4b)



Vater: Eintritt
ins
Ministerium



Sohn: Das
Herz muss
rein sein



Vater:
Thron



Sohn:
Menschlichkeit

Liebe Grüße

Martin Marschner

hobbichdir
schogsochd,
dossdu
schbidzebisd?